



Montag, 01. 03. 2010, 10:18 Uhr

## Nächster KölnTag am kommenden Donnerstag

### Das Programm soll vor allem junge Menschen ansprechen

Anlässlich des KölnTags am ersten Donnerstag im Monat laden die städtischen Museen am 4. März 2010 wieder zu einem Besuch mit verlängerter Öffnungszeiten bis 22 Uhr ein. Alle Kunstinteressierten mit Hauptwohnsitz in Köln erhalten kostenlosen Eintritt zu den Ständigen Sammlungen. Für den Besuch der Sonderausstellungen gilt der reguläre Eintrittspreis. Mit Führungen und Veranstaltungen für alle Altersgruppen wollen die Museen insbesondere Neulinge ansprechen und sich bekannt machen.

Im Kölnischen Stadtmuseum liest Martin Stankowski um 14:30 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige aus dem Buch "Der Löwe von Köln" vor. Der Programmpunkt ist das Ergebnis einer Kooperation von Museumsdienst und dem Verein LeseWelten. Um 16 Uhr lädt Dr. Ulrich Bock zu einem Kuratorenkurzrundgang mit dem Thema "Als die Bilder laufen lernten - Die ersten Filmaufnahmen von Köln" ein. Bei der Familienführung des Museumsdienstes um 16:30 Uhr geht es um den "Alltag im späten Mittelalter - Wie lebten die Schmitz vor 500 Jahren". Dr. Helmuth Meyer vom Arbeitskreis führt interessierte Besucher schließlich um 18 Uhr durch das Museum.

Außerdem nimmt das Stadtmuseum den KölnTag zum Anlass, verstärkt auf junge Leute zuzugehen. Unter dem Motto "Geschichte im Gespräch" bieten die Studentinnen und Studenten des hausinternen Besucherservices jeweils um 19:30 Uhr kostenlose Führungen an. Am 4. März steht diese unter dem Thema "Von Marta Hegemann bis Heinrich Hoerle: Kunsthistorische Schätze im Kölnischen Stadtmuseum." Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt eine extra eingerichtete Bar in der Alten Wache.

Die Reihe der Veranstaltungen im Museum Ludwig beginnt um 16 Uhr mit einer Führung des Museumsdienstes durch die Ausstellung "Franz West. Autotheater". Sie ist kostenlos, der reguläre Eintrittspreis muss jedoch bezahlt werden. Im Kino des Museum Ludwig steht Ursus Wehrli ab 19 Uhr mit "Kabarett Kunst Aufräumen" auf dem Programm. Wehrli, auch als Teil des Komikerduos "Ursus & Nadeschkin" auf Tour, schrieb das Buch "Kunst Aufräumen", das zum internationalen Bestseller avancierte.

Am 4. März gewährt der Künstler nun auch Einblick in seine Arbeit und macht endlich reinen Tisch indem er Kunst aufräumt. Egal ob Klee, Mondrian, Matisse oder Picasso, alle werden sie getreu dem menschlichen Ordnungswahn neu sortiert - platzsparend und übersichtlich! Was dabei herauskommt, sind neue Kunstwerke, die sich durchaus mit ihren "unordentlichen" Vorbildern messen lassen können. Unter dem Motto "Happy Hours" bietet das Museum Ludwig auch den Besuchern, die nicht in Köln wohnen, etwas Besonderes. Ab 17 Uhr zahlen diese nur 50 Prozent vom Eintrittspreis für die ständige Sammlung und alle Sonderausstellungen.

Im Römisch-Germanischen Museum können Familien um 16:30 Uhr an einer Führung zum Thema "Römische Mode, Kleidung und Schmuck" teilnehmen. Im Museum für Angewandte Kunst stellt der Arbeitskreis mit Dr. Richard Kreidler um 18 Uhr die Sammlung "Eine englische Königstochter im Schwabenland" vor. Im Museum für Ostasiatische Kunst können sich die Besucher um 18:30 Uhr einer Führung durch die Sonderausstellung "Bhutan - Heilige Kunst aus dem Himalaya" anschließen.

"Impressionismus durchleuchtet" heißt es beim Seniorentreff um 15 Uhr im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud. Unter dem Titel "Mit den Impressionisten unterwegs - entlang der Seine" steht eine Führung um 19 Uhr durch die Sammlungen des Wallraf. Ebenfalls um 19 Uhr laden die Freunde zu einem Vortrag mit Konrad O. Bernheimer, Daniel Hug und Dr. Andreas

Blühm in den Stifftersaal des Museums. Dabei geht es um "Kunst und Kunstmarkt - zwischen Sammeln und Eventkultur?" Der Eintritt beträgt 2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro.

Das vollständige Programm für den KölnTag ist im Internet abrufbar.

Müssen der Stadt Köln

*[<http://www.museenkoeln.de/homepage/default.asp>]*

**Stadt Köln - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Stefan Palm